

AfD-Fraktion im Rat der Stadt Iserlohn | Vinckestr. 10 | 58636 Iserlohn

Bürgermeister M. Joithe

Iserlohn, den 3. März 2026

### **(AfD) Anfrage zur Einbürgerungsfeier vom 15. Januar 2026 und zur Entwicklung der Einbürgerungen in Iserlohn**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Joithe,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die AfD-Fraktion im Rat der Stadt Iserlohn nimmt Bezug auf die feierliche Einbürgerungs-veranstaltung am 15. Januar 2026 im KAI, bei der 77 Personen die deutsche Staatsangehörigkeit verliehen wurde.

Im Interesse einer sachlichen und transparenten kommunalpolitischen Debatte bitten wir die Verwaltung höflich um Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

Welche Gesamtkosten (einschließlich Personalaufwand, Raummiete, Verpflegung, Dekoration, musikalische Begleitung, Druckkosten, ggf. Dolmetscher etc.) entstanden für die Feierstunde am 15. Januar 2026?

Wie viele vergleichbare feierliche Einbürgerungsveranstaltungen hat die Stadt Iserlohn seit 2024 durchgeführt und wie viele sind für 2026 und die Folgejahre bereits geplant oder vorgesehen?

Wie hoch war die Gesamtzahl der Einbürgerungen in Iserlohn in den letzten zehn Kalenderjahren (2016 bis 2025), möglichst aufgeschlüsselt nach Jahren?

Liegt der Verwaltung eine statistische Aufschlüsselung der Einbürgerungen der letzten zehn Jahre (oder eines kürzeren verfügbaren Zeitraums) vor nach:

Herkunfts-/Staatsangehörigkeitsländern (vor der Einbürgerung), Altersgruppen, Geschlecht? Falls ja, bitten wir um Übersendung der entsprechenden tabellarischen Übersicht (soweit datenschutzrechtlich zulässig und in aggregierter Form).

Wie lange lebten die am 15. Januar 2026 eingebürgerten Personen im Durchschnitt bzw. in der Bandbreite bereits in Deutschland (bzw. im Bundesgebiet), bevor die Einbürgerung erfolgte?

Gibt es Erkenntnisse der Verwaltung darüber, inwieweit die neu eingebürgerten Personen (Stand der letzten bekannten Erhebung) ihren Lebensunterhalt für sich und etwaige Familienangehörige überwiegend selbst bestreiten, in welchen Beschäftigungsverhältnissen (sozialversicherungspflichtig, geringfügig, selbständig etc.) sie tätig sind bzw. waren, welche Arten und in welchem Umfang staatliche Transferleistungen (z. B. Bürgergeld, Kindergeld, Wohngeld, Asylbewerberleistungen vor Einbürgerung etc.) sie beziehen/bezogen haben?

Welche gesetzlichen und tatsächlichen Voraussetzungen (insbesondere Einbürgerungstest, Sprachnachweis, Identitäts- und Aufenthaltsnachweis, Bekenntnis zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung, persönliche Vorsprache, ggf. weitere Auflagen) mussten für die Einbürgerungen im Januar 2026 erfüllt werden und in welcher Weise wurden diese geprüft bzw. nachgewiesen?

Auf welche Weise wurde der Nachweis ausreichender Deutschkenntnisse (mindestens B1-Niveau gemäß geltendem Recht) konkret erbracht (z. B. Zertifikat einer anerkannten Stelle, Schulabschluss, Studium, Einbürgerungstest mit Sprachmodul etc.)?

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns die gewünschten Informationen – soweit vorhanden und unter Beachtung datenschutzrechtlicher Vorgaben möglichst bis spätestens [z. B. 4 Wochen nach Eingang] schriftlich oder in geeigneter Form zukommen lassen könnten. Sollten einzelne Punkte nicht oder nur eingeschränkt beantwortbar sein, bitten wir um kurze Begründung.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Bemühen.

Mit freundlichen Grüßen

|                                            |                       |
|--------------------------------------------|-----------------------|
| Anja Wirths                                | Klaus Laatsch         |
| Ratsmitglied                               | Fraktionsvorsitzender |
| der AfD-Fraktion im Rat der Stadt Iserlohn |                       |